

Tag der Ausgabe:

Mittwoch und Sonnabends.



Insertionsgebühr:

für die gesp. Zeile 15 Pf.

Amtsblatt für das Fürstenthum Lippe.

Nr 77.

Mittwoch, den 26. September.

1894.

Bekanntmachung.

die Verordnung vom 25. Mai 1819 betreffend.

Nachdem in der letzten Zeit wiederholt die Wahrnehmung gemacht worden ist, daß die Vorschriften der Verordnung vom 25. Mai 1819, die Bewirthschaftung der Privat- und Gemeindeforstungen betr., nicht überall die gehörige Beachtung gefunden haben, wird jene Verordnung hierdurch mit dem Bemerken in Erinnerung gebracht, daß die erforderliche Erlaubnis zu Ausrodungen von Holzflächen in den ländlichen Bezirken für jeden einzelnen Fall vorher bei dem zuständigen Verwaltungsamte nachzusehen ist.

Detmold, den 17. September 1894.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Dem Arbeiter Johann Brinkmann, geboren am 21. Oktober 1828 zu Syke, ist der Aufenthalt im hiesigen Lande auf Grund von § 3 Abs. 2 des Reichsgesetzes über die Freizügigkeit, vom 1. November 1867, landespolizeilich verweigert worden, was zur Nachachtung für die betreffenden Behörden und Beamten hierdurch bekannt gemacht wird.

Detmold, den 20. September 1894.

Fürstlich Lippische Regierung.
von Wolffgramm.

Bekanntmachung.

Die Firma A. de L'honneux, Linon und Comp. zu Namur und Verviers beabsichtigt, die

dem Kolon Wehrmann Nr. 49 in Meierberg im sog. Minteln'schen Hagen zustehende Streulaubberechtigung mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 1650 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. Dezember d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 17. September 1894.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Bekanntmachung.

Die Wm. des Schuhmachers Karl Halle Nr. 9 der Heilig.-Vst. in Lemgo beabsichtigt, die an das Stift St. Marien das. jährlich zu prästirenden Abgaben mittels Zahlung eines Ablösungs-Kapitals von 658,50 Mark freizukaufen.

Dritte Berechtigte haben ihre Ansprüche an letzteres so gewiß binnen 3 Monaten, spätestens im Termine den

22. Dezember d. J., Mittags 12 Uhr,

anzumelden und zu begründen, als sie sonst damit ausgeschlossen sind.

Detmold, den 17. September 1894.

Fürstlich Lippische Ablösungs-Commission.
Overbeck.

Mit Genehmigung Fürstlicher Regierung wird im nächsten Monat ein Simplum Klassen-

steuer für die Amtsgemeindekasse Schötmar und ein halbes Simplum Klassensteuer für die Amtsgemeindekasse Derlinghausen nachträglich noch gehoben werden.

Schötmar, den 24. September 1894.

Fürstliches Verwaltungsamt.

R. Piberit.

Bekanntmachung.

Der verlängerten Leopoldstraße — Strecke Leopold- bis Wolbemar-Straße — haben wir den Namen

Neue Leopold-Straße beigelegt.

Detmold, den 17. September 1894.

Der Magistrat.
Petri.

Polizeiliche Bekanntmachung.

Wegen Ausführung der Seelenbrücken-Verbreiterung wird die

Freiligrathstraße

vom Mittwoch, den 26. September an bis auf weiteres für den durchgehenden Verkehr gänzlich gesperrt.

Detmold, den 25. September 1894.

Der Magistrat.
Petri.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll der im Grundbuche von Augustdorf Band VII Blatt 7 Kartenblatt 4 Parzelle 95/74,93 zu 1 ha 88 ar verzeichnete Grundbesitz des Ziegelmeysters Wilhelm Nabe jetzt zu Lüdbeck im Termine am

Dienstag, den 30. Oktober d. J.,

Morgens 11 Uhr,

Eine Nachweisung über die hypothekarische Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes, unter Auschluss der Colonate von weniger als 3 Hektar Größe, in denjenigen Amtsgerichtsbezirken, in welchen die Arbeiten zur Einführung der Grundbuchgesetze zum Abschluss gediehen sind, wird auf Grund des Standes der Grundbücher vom 31. Juli l. J. hiermit veröffentlicht.

Detmold, den 19. September 1894.

im Zimmer Nr. 5 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft und bei einem Mehrgebot von $\frac{1}{2}$ der Tage der Zuschlag erteilt werden.

Tage und Verkaufsbedingungen sind auf hiesiger Gerichtsschreiberei einzusehen.

Realkrechte an den Grundbesitz sind bei Meldung des Verlustes dem neuen Erwerber gegenüber anzumelden.

Detmold, den 22. September 1894.

Fürstliches Amtsgericht Abth. I.

W. Piberit.

In Sachen, den Zwangsverkauf des Grundbesitzes des Maurermeisters Möller hier selbst betr., ist die in der Bekanntmachung vom 27. Mai d. J. angeordnete Ausschließung aller nicht angemeldeten Rechte und Ansprüche heute erkannt.

Detmold, den 20. September 1894.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Der Ziegler Wilhelm Bindmeier und die Witwe M. Wehrhahn hierf. haben für die von ihnen beabsichtigte Ehe die Gütergemeinschaft vollständig ausgeschlossen.

Detmold, den 21. September 1894.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

In Sachen, das Zwangsvollstreckungsverfahren gegen den Zimmermeister Konrad Klöpper in Detmold betr. findet der auf den 27. d. M. angesetzte Versteigerungstermin nicht statt.

Detmold, den 25. September 1894.

Fürstliches Amtsgericht II.

Sieg.

Fürstliches Kabinetts-Ministerium.

von Wolffgramm.

Nachweisung

über

die hypothekarische Verschuldung des ländlichen Grundbesitzes

unter Auschluss der Kolonate von weniger als

3 Hektar Größe.

Lage des Grundbuchs am 31. Juli 1894.

Jahr der Nach- wei- fung.	Name des Amtsgerichts.	von 3 bis 10 Hektar (ausschl.)								von 10 bis 20 Hektar (ausschl.)							
		Zahl der Grund- besitze.	Gr ö ß e			Grund- steuer Rein- ertrag		Hypotheken und Grund- schulden		Zahl der Grund- besitze.	Gr ö ß e			Grund- steuer Rein- ertrag		Hypotheken und Grund- schulden	
			H.	A.	qm.	Marf.	Pl.	Marf.	Pl.		H.	A.	qm.	Marf.	Pl.	Marf.	Pl.
1.	2.	3.								4.							
1894	Alverdiffen	319	1701	83	77	22613	76	645745	38	115	1722	86	92	27991	30	499469	18
"	Blomberg I	92	556	75	10	13078	26	260710	20	75	1126	50	92	30302	73	402799	50
"	" II	117	607	74	46	103363	32	275404	90	55	806	62	04	29871	01	217405	24
"	Detmold I	232	1261	89	31	14095	65	861350	39	102	1510	01	41	18901	42	559310	95
"	" III	177	941	96	76	18278	95	580166	51	83	1271	88	38	17669	74	575512	69
"	Hohenhausen	243	1335	88	69	25982	26	738169	25	76	1046	48	85	25569	98	495283	79
"	Horn	16	83	44	16	2536	56	42658	—	10	153	88	69	4177	98	45570	—
"	Lage	84	405	48	52	13333	96	284697	56	22	336	22	29	11511	04	50534	58
"	Lemgo II	189	968	10	28	22821	13	731092	25	33	449	21	49	10947	83	212229	—
"	Derlinghausen	130	648	05	20	13495	67	669897	—	38	532	41	21	13598	38	299835	04
"	Salzuffen I	133	634	87	52	20700	99	421035	92	29	421	28	72	11728	23	251800	24
"	" II	66	322	48	30	11968	22	401182	85	15	201	48	45	7318	85	200090	—
		1798	9468	52	07	282268	73	5912110	21	653	9578	89	37	209588	49	3809840	21

von 20 bis 40 Hektar (auschl.)								von 40 und mehr Hektar.								Bemerkungen.
Zahl der Grund- besitze.	Größe.			Grund- steuer Rein- ertrag		Hypotheken und Grund- schulden		Zahl der Grund- besitze.	Größe.			Grund- steuer Rein- ertrag		Hypotheken und Grund- schulden		
	H.	A.	qm.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.		H.	A.	qm.	Mk.	Pf.	Mk.	Pf.	
5.								6.								7.
109	3248	46	72	58048	99	682320	63	64	4806	13	99	87199	91	1416441	—	
46	1197	31	24	39455	21	499285	40	.	.	.	.	.	.	.	.	
104	2715	95	64	64340	79	798244	41	44	3339	88	50	194725	81	1376717	57	
53	1415	89	49	37923	53	482194	50	21	2348	22	33	43781	39	478277	17	
88	2437	51	93	54510	04	708391	26	43	2802	38	74	76981	13	1147369	—	
86	2441	83	41	58652	15	605911	64	49	2821	99	73	50392	84	500416	09	
8	229	90	61	6516	92	57417	—	7	397	66	20	13338	36	83772	16	
30	831	49	36	30896	32	244067	50	46	3040	27	23	111009	74	1045993	71	
63	1921	30	14	47398	53	508515	—	61	4195	90	28	99691	22	1157538	—	
30	823	07	15	32137	14	402368	—	38	3723	11	25	97870	52	2216100	—	
39	1120	83	56	42783	64	504544	—	42	3190	60	74	119095	04	2011216	66	
12	357	40	63	14542	87	234767	99	12	642	74	20	27280	17	419234	—	
668	18740	99	88	487206	13	5728027	33	427	31308	93	19	921366	13	11853075	36	
Dazu Spalte 5								668	18740	99	88	487206	13	5728027	33	
"								653	9578	89	37	209588	49	3809840	21	
"								1798	9468	52	07	282268	73	5912110	21	
								3546	69097	34	51	1900429	48	27303053	11	

Bekanntmachung.

Im Wege der Zwangsvollstreckung soll, außer den in der Bekanntmachung vom 18. Juni d. J. aufgeführten Liegenschaften, der nachstehende, im Grundbuche von Detmold Bb. XXIII Bl. 1137, Bb. XXVI Bl. 1274 und Bb. XXVIII Bl. 1385 verzeichnete Grundbesitz des Lederhändlers S. Buchholz in Detmold, nämlich:

I. a. die Parzelle $\frac{148}{(1)155}$ des Kartenbl. 42,

Weide auf dem Bruche zu 11,34 a,

b. die Parzelle $\frac{213}{(2)142}$ des Kartenbl. 22,

Weide das. zu 36,74 a,

c. die Parzelle $\frac{216}{2}$ des Kartenbl. 22, Weide das. zu 8,92 a,

II. die Parzelle 9 des Kartenbl. 28, Acker an der Elisabethstraße, zu 1 ha 01 a 93 qm,

III. die Parzellen $\frac{169}{(5)124}$ $\frac{170}{(5)124}$ $\frac{200}{(5)177}$ des Kartenbl. 22, Acker auf dem Bruche zu 13,22 a mit dem auf denselben — Ecke der Hermann- und Bahnhofstraße — errichteten Neubau

im Termine

Donnerstag, den 8. November 1894,

Vormittags 10 Uhr,

im Zimmer Nr. 7 des Gerichtsgebäudes öffentlich meistbietend verkauft werden.

Lagen und Verkaufsbedingungen liegen 6 Wochen vor dem Termine auf der Gerichtsschreiberei (Zimmer Nr. 6) zur Einsicht aus.

Im vorangeetzten Termine sind Realrechte an den Grundbesitz bei Meldung des Verlusts dem Erwerber gegenüber und Ansprüche an die Kaufgelber bei Meldung des Ausschlusses anzumelden und zu begründen.

Detmold, den 26. Juli 1894.

Fürstliches Amtsgericht II.
Sieg.

Die Vormünder des Kindes zweiter Ehe des verstorbenen Colon Heinrich Tötemeyer Nr. 20 in Hildesen, der Vorsteher und Colon Gaserbeck in Hildesen und der Ziegelmeister G. Merten in Heidenoldendorf, haben zur

Klarstellung des Vermögens ihrer Pflegebefohlenen die Zusammenrufung der Gläubiger des v. Tötemeyer beantragt.

Termin zu diesem Zweck steht an:

Dienstag, den 9. Oktober 1894,

Vormittags 10 Uhr,

in welchem die Betheiligten ihre Forderungen anzumelden und zu begründen aufgefordert werden unter der Warnung, daß die nicht angemeldeten Forderungen im gegenwärtigen Verfahren unberücksichtigt bleiben werden.

Detmold, den 15. September 1894.

Fürstliches Amtsgericht III.

Eberhardt.

Auf Antrag des Dekaneten S. Tellmann hiersebst, Kurators des Abdeckers Heinrich Uder, Sohnes der im Jahre 1830 zu Nieheim verstorbenen Wittwe Halbmeisterin Uder, dessen Geburtstag nicht festzustellen ist, und der seinen letzten bekannten Wohnsitz zu Salzuflen im Jahre 1827 heimlich verlassen hat und seitdem verschollen ist, wird der genannte Abdecker Heinrich Uder hierdurch aufgefordert, sich spätestens in dem auf

Sonnabend, den 17. November 1894,

Vormittags 10 Uhr,

vor dem unterzeichneten Amtsgerichte anberaumten Termine zu melden, widrigenfalls er für tot erklärt, und sein Vermögen als Erbschaft angesehen werden wird.

Salzuflen, den 25. Juni 1894.

Fürstliches Amtsgericht I.

Credé.

Aufgebot und öffentliche Ladung,
das Grundbuch der Gemeinde Regen-Papenhausen und des Rittergutes Papenhausen betreffend.

Im Hypothekenbuche der Bauerschaft Regen-Papenhausen und des Rittergutes Papenhausen finden sich folgende Ingressate eingetragen, bezüglich deren die Schuldner behaupten, daß die-

selben gegenstandslos geworden seien, ohne jedoch löschungsfähige Quittung beibringen zu können:

A. Bauerschaft Nezen-Papenhausen:

1. auf dem Kolonate Nr. 5 zu Nezen:
 3. Orts für den minderjährigen Sohn erster Ehe des Meiers Bicker Nr. 5 zu Nezen Gustav Karl August ein Schichttheil zu 1165 Thlr. laut Eheprotokolls vom 12. Juli 1861;
2. auf dem Kolonate Nr. 22 zu Nezen:
 - a. 1. Orts für den Rittmeister Lorenz in Detmold ein am 18. Dezember 1820 eingetragenes Darlehn zu 200 Thlr.,
 - b. 2. Orts für die von Fr. Althöfer oder Bicker mit Anna Marie Quentmeier gezeugten beiden unehelichen Kinder 150 Thlr., ingrossirt am 20. Dezember 1820 vermöge Vergleichs vom 13. Dezember 1820 und Protokolls vom 18. ej.,
 - c. 3. Orts für des Bicker Geschwister ein Brautsgat zu noch 15 Thlr., ingrossirt vermöge Protokolls vom 20. Februar 1822;
3. auf dem früheren Kolonate Nr. 27 zu Papenhausen:
 1. Orts für des Friden Kinder erster Ehe ein Schichttheil zu 141 Thlr. 18 Sgr., ingrossirt vermöge Protokolls vom 16. Mai 1821;
4. auf dem Kolonate Nr. 28 zu Papenhausen:
 1. Orts laut hochgräflichen Hofgerichts protocoll vom 19. Oktober 1774 für Cord Brunen ein Kapital zu 103 Thlr., desgleichen für Cord Heinrich Brunen ein Kapital zu noch 42 Thlr. und für Hermann Wiegen ein Kapital zu 19 Thlr. 7 Sgr., ingrossirt am 8. Januar 1775;
5. auf dem Kolonate Nr. 37 zu Nezen:
 - a. 1. Orts für des Einlieger Küstermann zu Papenhausen 3 Kinder ein Schichttheil zu 13 Thlr. 26 Sgr., ingrossirt vermöge Eheprotokolls vom 23. August 1826,
 - b. 4. Orts für Auguste Wilhelmine Nezenberg in der Bauerschaft Nezen-Papenhausen eine Abfindung von der Nezen-

berg'schen Stätte zu 100 Thlr., ingrossirt am 1. April 1842;

6. auf dem Kolonate Nr. 31 zu Papenhausen:
 - a. 1. Orts für die Kirche in Schötmar ein am 12. Dezember 1781 ingrossirtes Darlehn zu 45 Thlr.,
 - b. 2. Orts für Hochgräflich Lippische Leihkasse in Detmold ein vermöge Amtsprotokolls vom 29. November 1786 und 11. Januar 1787 am 15. Januar 1787 ingrossirtes Darlehn zu 50 Thlr.,
 - c. 3. Orts:

„In Gemäßheit des zu den Belegen registrierten Bescheides Fürstlicher Justizkanzlei vom 24. Januar 1839 in Sachen des Konsistorialsekretärs Krohn in Detmold, Imploranten, gegen den Müller Chr. Brand in Deese, Imploraten, pct. debiti, wird auf den Erbtheil resp. Brautsgat, welche die Ehefrau des Imploraten, geborene Niemeier von Nr. 31 zu Papenhausen, etwa noch zu erwarten hat, hier ingrossirt eine Kapitalforderung des Imploranten zu 500 Thaler, geschrieben fünfhundert Thaler, sammt Zinsen zu 5 Prc. vom 25. März 1837 an gerechnet.

Schötmar, den 5. Februar 1839“;
7. auf dem Kolonate Nr. 17 zu Neherheide:
 1. Orts für des Einlieger Christoph Burmeier's Wittwe jetzt Johann Heinrich Nemann Ehefrau ein am 12. Juni 1811 ingrossirtes Darlehn zu 60 Thlr.;
8. auf dem Kolonate Nr. 26 zu Papenhausen:
 - a. 1. Orts für Hausverwalter Wagener in Detmold ein demselben am 13. bezw. 14. November 1862 cedirtes Kapital zu 700 Thlr.,
 - b. 6. Orts für Bodenkamp Nr. 16 Bauerschaft Nezen ein demselben cedirtes, auf Grund des Obligationsprotokolls vom 18. September 1816 eingetragenes Kapital zu 400 Thlr.;
9. auf dem Kolonate Nr. 34 zu Papenhausen:
 - a. 4. Orts ein für die minderjährige Florentine Holzkämper zu Deese, uneheliche Tochter der colona Holzkämper Nr. 9

- dieselbst, am 29. Januar 1834 eingetragenes Darlehn zu 65 Thlr.,
- b. 12. Orts für Marie Juliane Luise Poppe zu Papenhausen ein am 29. Juni 1866 eingetragenes Darlehn zu 90 Thlr.;
10. auf dem Kolonate Nr. 6 zu Rehen:
- a. 1. Orts für die Kirche zu Schötmar ein am 29. Februar 1771 eingetragenes Darlehn zu 20 Thlr.,
- b. 9. Orts für Demoiselle Henriette Schäfer in Uffen ein am 8. September 1823 ingrossirtes Kapital zu 100 Thlr.,
- c. 10. Orts für Stadtsyndikus May Gevekot in Salzuflen aus der Ueberweisung seines Schwagers und Miterben Reg. Rath's Steneberg in Detmold vom 31. August 1878 ein Kapital zu 300 Thlr.,
- d. 12. Orts für Kolon Simon Lüttmann Nr. 51 zu Rhine Amts Brake ein demselben am 5. Januar 1833 cedirtes Darlehn zu 500 Thlr.;
11. auf dem Kolonate Nr. 8 zu Rehen:
- a. 1. Orts für Heinrich Karl Friedrich Krecke zu Salzuflen ein am 13. Dezember 1798 eingetragenes Kapital zu 100 Thlr.,
- b. 2. Orts für Knollmann zu Aspe ein am 10. September 1800 eingetragenes Darlehn zu 300 Thlr.,
- c. 3. Orts ein für Meier Albrink zu Pottenhausen laut Obligation vom 27. Dezember 1802 am 23. Juni 1803 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.,
- d. 4. Orts für Friedrich Adolf Wistinghausen ein laut Obligationsprotokolls vom 15. Juli 1803 am 8. Oktober 1803 eingetragenes Darlehn zu 88 Thlr.,
- e. 6. Orts für Konductor Busse zu Heerse ein laut Obligationsprotokoll vom 7. Februar 1809 am 14. Februar 1809 eingetragenes Darlehn zu 300 Thlr.,
- f. 8. Orts für Leibzüchter Busse Nr. 20 zu Hölfen ein vermöge Obligationsprotokolls vom 13. Dezember 181 (vermuthlich 1821) eingetragenes Darlehn zu 200 Thlr.,
- g. 9. Orts für Wittwe Meyers in Rehen ein am 20. November 1823, eingetragenes Kapital zu 100 Thlr.,

h. 10. Orts:

„Vermöge Eheprotokolls vom 22. September 1824 werden hier zur desto mehreren Sicherstellung des Schichttheils der Kinder des Kolons Griemert Nr. 25 in Rehen ingrossirt 300 Thlr., wofür Kolon Jobst Heinrich Krumme in subsidium haftet“.

- i. 14. Orts für Friedrich Leopold Schröder oder Blume, Sohn aus zweiter Ehe derzeitigen Kolon Schröder oder Blume Nr. 41 in Schötmar, ein am 20. Dezember 1839 eingetragenes Darlehn zu 250 Thlr.

B. Rittergut Papenhausen:

- a. 4. Orts für Sanzler Reymann ein am 3. Oktober 1771 eingetragenes Darlehn zu 300 Thlr.,
- b. 6. Orts für den Königl. Preuß. Obrist von Brede ein vi deor. et ex oblig. vom 1. Mai 1712 am 1. Dezember 1774 eingetragenes Darlehn zu 200 Thlr.,
- c. 7. Orts für denselben ein ex oblig. vom 25. Juli 1713 am 1. Dezember 1774 eingetragenes Darlehn zu 100 Thlr.,
- d. 8. Orts für denselben ein ex oblig. vom 16. Mai 1714 am 1. Dezember 1774 eingetragenes Darlehn zu 200 Thlr.,
- e. 9. Orts für Maria Agnes Schreck zu Dsnabrück ein ex oblig. vom 1. Mai 1780 et ex spec. hypoth. der vom Meier Barthold zu Leese zu liefernden Kornfrüchte am 23. November 1784 eingetragenes Darlehn zu 600 Thlr.

Ferner sind im Saalbuche des Bauerschaftsbezirks Rehen und Papenhausen folgende Abgaben eingetragen, welche erloschen sein sollen, ohne daß solches nachgewiesen werden kann:

1. auf dem Kolonate Nr. 7 zu Rehen:
sub IV an den Meierhoff zu Schötmar:

1. Zehntkorn:

- a. 3 Schffl. 1 Mt. Roden,
b. 3 Schffl. 1 Mt. Gerste,
c. 6 Schffl. 2 Mt. Hafer,
2. 1 Stück und 11 Bind Garn;

2. auf dem Kolonate Nr. 9 zu Rehen:

sub V an den Meierhoff zu Schötmar:

1. 4 Schffl. Roden,
2. 4 Schffl. Gerste,
3. 8 Schffl. Hafer,
4. 1 Stück und 14 Bind. Garn;

3. auf dem Kolonate Nr. 10 zu Rhene:

sub IV zum Reher Behnten nach Welle
20 Sgr.

Nach Vorschrift des § 17 des Einführungs-
gesetzes zu dem Eigenthumserwerbsgesetze und der
Grundbuchordnung vom 27. Juli 1882 werden
hiermit alle, welche aus den Ingrossaten oder den
Eintragungen im Saalbuche Rechte herleiten zu
können glauben, aufgefordert, solche spätestens
in dem auf

Dienstag, den 4. Dezember 1894,
Vormittags 10 Uhr,

angesehten Termine bei dem unterzeichneten Amts-
gerichte anzumelden und zu begründen, widrigen-
falls sie mit ihren Ansprüchen ausgeschlossen, die
Urkunden für kraftlos erklärt und die Ingrossate
bezw. eingetragenen Realrechte gelöscht werden
sollen.

Zugleich werden alle nicht bereits vorgela-
denen Personen, welche verneinen, daß ihnen an
einem Grundstücke in dem Bezirke der Bauerschaft
Rezen-Papenhäusen oder des Rittergutes Papen-
hausen das Eigenthum oder ein das Eigenthum
beschränkendes Recht oder ein der Eintragung in
das Grundbuch bedürftendes dingliches Recht zu-
stehe, hiermit aufgefordert, sich spätestens in dem
oben genannten Termine zu melden.

Die Anmeldung muß das in Betracht kom-
mende Grundstück, womöglich unter Bezugnahme
auf den Artikel der Mutterrolle bezw. auf Flur
und Parzelle, und bei Eigenthumsvorbehalten und
Hypotheken einen bestimmten Geldbetrag enthal-
ten, für welchen die Eintragung beansprucht wird,
besonders müssen etwa vorhandene Beweisurkun-
den der Anmeldung beigelegt werden, auch ist
die Rangordnung anzugeben, welche für das an-
gemeldete Recht in Anspruch genommen wird.
Ueber die Anmeldung wird auf Verlangen eine
Bescheinigung ertheilt.

Von der Verpflichtung zur Anmeldung sind
diejenigen Berechtigten frei, denen eine besondere
Mittheilung dahin zugegangen ist, daß ihr Recht

anerkannt sei, oder deren Rechte nach dem 1.
August 1884 eingetragen sind.

Die Unterlassung einer gesetzlich erforderlichen
Anmeldung hat den Rechtsnachtheil zur Folge,
daß bei Hypotheken das Recht aus der Ingrossa-
tion verloren geht, und daß Eigenthums- oder
sonstige dingliche Rechte Dritten gegenüber, welche
innerhalb der Ausschlussfrist ihre Rechte ange-
meldet, oder welche im rechtlichen Glauben an die
Richtigkeit des Grundbuches das Grundstück oder
Rechte an demselben erworben haben, nicht geltend
gemacht werden können.

Eine Wiedereinsetzung in den vorigen Stand
gegen den Ablauf der Ausschlussfrist findet nicht
statt.

Salzungen, den 9. Mai 1894.

Fürstlich Bippisches Amtsgericht II.
Voeders.

In unser Firmen-Register ist zufolge heutiger
Verfügung unter Nr. 99 eingetragen:

Firma: Fr. Spanuth,
Rohtabakhandlung.

Inhaber: Kaufmann Friedrich Spanuth
in Lage.

Lage, 12. September 1894.

Fürstliches Amtsgericht.
Nieländer.

Steckbrief.

Gegen den unten beschriebenen Dienstknecht
Simon Dalble aus Steinbräuntorf, zu-
letzt in Bräuntorf, welcher flüchtig ist, soll eine
durch Beschluß des Fürstlichen Amtsgerichts zu
Hohenhausen vom 13. September 1894 als Ge-
sammtstrafe erkannte Gefängnisstrafe von drei
Monaten vollstreckt werden. Es wird ersucht,
denselben zu verhaften und in das Gerichtsgefäng-
niß des Ergreifungsortes abzuliefern; um Nach-
richt von der geschehenen Verhaftung wird ersucht.

Hohenhausen, den 21. September 1894.

Fürstliches Amtsgericht.
Ernst.

Beschreibung:

Alter: etwa 27 Jahre. Größe: 1,65 m.

Statur: schlank. Haare: hellblond. Stirn: schmal.

Bart: fehlt. Augenbrauen: grau. Augen: grau.
 Nase: gewöhnlich. Mund: gewöhnlich. Zähne:
 gesund. Rinn: spit. Gesicht: blaß. Gesicht:
 farbe: blaß. Sprache: deutsch.
 Kleidung: gewöhnlicher Sonntagsanzug.
 Besondere Kennzeichen: keine.

Zur Publication des von den wail. Ehe-
Leuten Kaufmann Moses Fischmann Nr. 11
in Lüdenhausen errichteten Testaments ist
Termin auf

Freitag, den 28. d. Mts.,

Morgens 10 $\frac{1}{2}$ Uhr,

anberaumt; Interessenten können sich in dem Termine einfinden.

Hohenhausen, den 22. September 1894.

Fürstliches Amtsgericht.

Ernst.

Die Musketiere des Instr.-Regts. Graf Bülow von Dennewitz (6. Westf.) Nr. 55,

1. Friedrich Krumpholtz, gebürtig aus
Sonneborn.

2. Karl Riesenbergs, gebürtig aus
Leistrup-Meiersfeld,

sind durch bestätigtes kriegsrechtliches Kontumazial-
Urtheil vom 5. September 1894 für fahnenflüch-
tig erklärt und zu einer Geldstrafe von 160 M.
verurtheilt.

Münster, den 22. September 1894.

Königliches Gericht der 13. Division.